

Gemeindebrief

Evangelisch unterwegs

Ausgabe 1/2026
Weihnachten bis
Ende März
2026



Alles geschenkt

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

Geschenke gehören zum Leben. Sie zeigen Liebe, Wertschätzung und Verbundenheit. Die Bibel erzählt in vielen Facetten vom Schenken – und erinnert uns daran, dass wir selbst reich beschenkt sind. Die Jahreslosung 2026 aus der Offenbarung des Johannes sagt: „Seht, ich mache alles neu.“ Gott schenkt uns immer wieder Neuanfang und Hoffnung.

In dieser Ausgabe wollen wir deshalb auf das Thema Schenken schauen: Was haben wir alles schon empfangen? Welche Erfahrungen, Begegnungen und Erlebnisse prägen uns? Und wie können wir dankbar sein für das, was wir haben – und es weitergeben?

Dabei geht der Blick auch über unsere Gemeinde hinaus: Wir sind Teil einer weltweiten und ökumenischen Gemeinschaft. Ob in der Evangelischen Allianz, in ökumenischen Partnerschaften oder im gemeinsamen Gebet – wir erleben, dass wir verbunden sind mit Christinnen und Christen überall auf der Welt. Dieses Geschenk der Einheit ist ein Schatz, den wir nicht gering schätzen sollten.

Neben den klassischen Informationen zu Gottesdiensten und Gemeindeleben finden Sie in dieser Ausgabe deshalb auch Impulse zum Thema Schenken, Rückblicke auf das, was wir schon erleben durften, und Ausblicke auf das, was Gott neu machen will.

Wir danken Ihnen für Ihre Geduld, falls sich kleine Fehler eingeschlichen haben, und wünschen Ihnen beim Lesen Freude und Dankbarkeit.

Lassen Sie uns gemeinsam entdecken, wie reich wir beschenkt sind – und wie wir diese Geschenke miteinander teilen können.

Ihre Pfarrerin Jasmin Gerhäuser und das
Redaktionsteam von „Evangelisch unterwegs“

offen

- 3 An(ge)dacht
- 4-7 Schwerpunktthema 'Geschenkt'
- 8 Mitarbeit in der Gemeinde
- 9 Silvesteraktion der Landjugend

gemeinsam

- 10 Rückblick in Bildern
- 12 Diakonie-Frühjahrssammlung
- 13 Neues aus dem Dekanat
- 14 Kirchenmusik
- 16 Unsere Gottesdienste
- 19 Besondere Gottesdienste
- 21 Waldweihnacht 2025
- 22 Kinder- und Jugendseiten
- 24 Gebetswoche der evangelischen Allianz
- 25 Schutzkonzept der Gemeinde

engagiert

- 26 Freud und Leid
- 27 Geburtstage
- 28 Unsere Gruppen und Kreise
- 29 Weltgebetstag 2026
- 30 Wir sind für Sie da



Gemeindebrief online unter
donauwoerth-evangelisch.de



Die Sache mit dem Schenken

- und die mit dem Beschenktwerden

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindemitglieder,

„Wer hat es verdient, beschenkt zu werden?“

– keiner, und doch alle

Diese Frage klingt zunächst ganz menschlich. Wir denken an Weihnachten, an Geschenke, an die Frage, wem wir etwas schenken und warum. Aber wenn wir sie theologisch stellen, führt sie mitten ins Herz des christlichen Glaubens.

Wer hat es verdient, beschenkt zu werden?

Wenn wir ehrlich sind: keiner.

Kein Mensch kann sich Gottes Liebe verdienen, keine Tat, kein Glaube, kein gutes Werk reicht aus, um sich Gottes Zuwendung zu „erarbeiten“. Schon der Apostel Paulus schreibt: „Aus Gnade seid ihr gerettet, durch den Glauben – nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich niemand rühme.“ (Epheser 2,8–9).

Das ist eine befreiende und zugleich herausfordernde Botschaft.

Befreiend, weil wir nicht mehr um Gottes Liebe kämpfen müssen. Wir müssen nichts leisten, um angenommen zu sein.

Herausfordernd, weil sie unser menschliches Denken auf den Kopf stellt: Wir ordnen gern, bewerten, vergleichen. Wir möchten gern gerecht und fair sein. Gott aber schenkt seine Liebe nicht nach Verdienst – er schenkt sie, weil er liebt.

In Jesus Christus wird dieses Geschenk sichtbar. Gott kommt in einem Kind zur Welt, unscheinbar, hilflos, ohne Macht oder Ansehen. Er schenkt sich uns selbst, ohne zu fragen, ob wir es verdient haben. Weihnachten ist das Fest dieser unverdienten Gnade.

Und doch gilt: Alle sind gemeint.

Keiner hat es verdient – und doch werden alle beschenkt. Niemand ist ausgeschlossen. Gottes Liebe macht keine Unterschiede, sie fragt nicht nach Herkunft, Leistung oder Frömmigkeit. Sie erreicht die Hirten auf dem Feld genauso wie die Weisen aus dem Morgenland, die Frommen und die Zweifelnden, die Starken und die Schwachen.

Vielelleicht liegt darin das größte Geschenk:

Dass wir alle, unabhängig von dem, was wir tun oder lassen, beschenkt werden mit Leben, mit Liebe, mit Gnade. Und dass wir aus dieser Fülle weitergeben dürfen: Liebe, Zeit, Trost, Vergebung. Nicht, weil andere es verdient hätten – sondern weil Gott uns zuerst beschenkt hat. „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.“ (1. Johannes 4,19)

Ihr Jugenddiakonin Miriam Pröger

Das Geschenk von Weihnachten

Liebe Leserinnen und Leser,
vielleicht geht es Ihnen auch so: Weihnachten steht vor der Tür. Man hat sich Gedanken über Geschenke gemacht – oder steckt noch mitten in den Vorbereitungen. Vielleicht sind Sie aber auch schon fertig mit allem und genießen die Ruhe davor.

Ich merke immer wieder, dass ich mir beim Schenken die Frage stelle: Wer hat es eigentlich verdient, beschenkt zu werden? Für wen mache ich mir besonders viel Mühe? Wem schenke ich nur eine kleine Aufmerksamkeit, vielleicht eine Tafel Schokolade – und warum habe ich dabei manchmal ein schlechtes Gewissen? Denn wenn ich ehrlich bin, bewerte ich in solchen Momenten meine Beziehungen: Wer ist mir wie viel wert?

Natürlich könnte man es ganz gerecht machen – das gesamte Geschenkbudget durch die Zahl der zu Beschenkenden teilen und allen etwas im gleichen Wert geben. Ein interessanter Gedanke! Aber dann schaue ich auf die Menschen, die beschenkt werden sollen und frage mich: Würden sich alle wirklich gleich freuen? Oder wären manche enttäuscht, weil sie sich mehr erwartet hätten? Und was ist mit dem Onkel, den ich nicht besonders mag – bekommt der trotzdem etwas? Be-

kommt er dasselbe wie meine beste Freundin? Diese Fragen führen mich über das Thema „Weihnachtsgeschenke“ hinaus. Kann man sich Geschenke überhaupt verdienen? Sind nicht gerade die Geschenke die schönsten, die wir unerwartet bekommen – obwohl wir sie gar nicht verdient haben? Wenn plötzlich eine Weihnachtskarte im Briefkasten liegt, von jemandem, von dem man schon lange nichts gehört hat – und man sich einfach freut.

Vielleicht widerspricht genau das dem eigentlichen Gedanken des Schenkens: dass es eben nicht um Leistung oder Verdienst geht. Ich wünsche Ihnen, dass Sie beim Schenken vor allem überlegen, womit Sie anderen eine echte Freude machen können. Dass Sie in schönen Erinnerungen schwelgen – an gemeinsame Zeiten, an geteilte Freude und getrostetes Leid, an ehrliches Lachen. Und wenn Sie selbst beschenkt werden, wünsche ich Ihnen, dass Sie sich einfach über die Geste freuen können – ohne den Wert zu vergleichen.

Denn wir alle bekommen zu Weihnachten ein Geschenk, das größer ist als alles, was Menschen einander machen können: Gott schenkt uns seinen Sohn.



Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit

und ein gesegnetes neues Jahr.

Ihre Jugenddiakonin Miriam Pröger

Schenken in der Bibel

Die Bibel erzählt erstaunlich viel über das Schenken. Ursprünglich war es ein Opfer:

Menschen gaben Gott ihre erste Ernte oder das erstgeborene Vieh. Doch schnell wurde das Schenken auch zwischen Menschen wichtig. Vielleicht steckt in diesen alten Geschichten mehr Inspiration für unsere Geschenke heute, als wir denken.

Gold, Weihrauch und Myrrhe

Die Weisen aus dem Morgenland bringen dem Kind in Bethlehem ihre symbolträchtigen Gaben: Gold für Reichtum, Weihrauch für die Nähe zu Gott, Myrrhe als heiliges Öl. „Und sie fielen nieder und beteten es an und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“ (Matthäus 2,1–11) → Wäre das nicht auch ein Geschenk für einen Liebsten: etwas Kostbares, etwas Duftendes, etwas Heilendes?

Nichts

Als Saul zum König gesalbt wird, jubelt das Volk. Doch einige lehnen ihn ab und wollen ihm keine Anerkennung geben. „Und sie verachteten ihn und brachten ihm kein Geschenk.“ (1. Samuel 10) → Klappt es vielleicht dieses Jahr, einander ohne schlechtes Gewissen einfach einmal nichts zu schenken?

Wiedergutmachung

Jakob versucht, seinen Bruder Esau mit riesigen Herden zu besänftigen. Doch Esau sagt: „Ich habe genug, mein Bruder; behalte, was du hast!“ (1. Mose 32,33,16) → Am Ende zählt die Versöhnung mehr als das Geschenk. Gibt es eine Möglichkeit für ein klarendes Gespräch oder ein Zeichen der Vergebung mit einem Menschen in Ihrem Umfeld?

Liebe schenken

Im „Hohenlied“ kleiden Salomo und Sulamith ihre Leidenschaft in poetische Worte. Sulamith lädt ihren Geliebten ein: „Da will ich dir meine Liebe schenken.“ (Hoheslied 7,13) → Liebe als Geschenk geht immer. Vielleicht ein Wort, eine Umarmung, ein gemeinsamer Abend, der sagt: „Ich schenke dir meine Liebe.“

Kinder als Geschenk

Kinder sind nicht Menschenwerk, sondern Gabe Gottes. „Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn.“ (Psalm 127,3) → Leben ist ein Geschenk, das wir nicht machen können, sondern nur empfangen. Und vielleicht können wir es weitergeben, indem wir Kindern Raum, Liebe und Schutz schenken.

Schuldenerlass

Schon im alten Israel war das Erlassjahr ein festes Zeichen der Befreiung. Jesus erzählt von einem Gläubiger, der zwei Schuldern ihre Schulden erlässt. „Da sie aber nicht bezahlen konnten, schenkte er's beiden.“ (Lukas 7,39–43) → Wäre das nicht auch heute ein Geschenk: jemandem eine Schuld zu erlassen, einen alten Streit zu beenden, oder jemandem eine zweite Chance zu schenken?

Ich wünsche uns dieses Weihnachten allen ein schönes Schenken und ein schönes Beschenktwerden!

Ihre Pfarrerin Jasmin Gerhäuser

Fazit

Die Bibel zeigt: Geschenke sind mehr als Dinge. Sie sind Zeichen von Liebe, Versöhnung, Großzügigkeit und Befreiung. Vielleicht steckt in diesen alten Geschichten eine Idee für ein Geschenk, das Sie einem Ihrer Liebsten machen können – nicht nur zu Weihnachten, sondern jederzeit.

Interviews: “Das schönste Geschenk meines Lebens”



Gisela Schiffers:

Mein schöNSTES und wertvollSTES Geschenk ist, dass ich meinen Lebенsweg mit allen Höhen und Tiefen immer noch zusammen mit meinem Mann gehen darf und wir zwischenzeitlich auf fast 50 gemeinsame Jahre zurückblicken dürfen. Und all diese Jahre fielen in die längste Friedenszeit, die Deutschland (und Teile Europas) je erlebt haben. Dafür bin ich zutiefst dankbar.



Ruth Adam-Rumrich:

In meinem Elternhaus gab es im DielentreppeNhaus ein großes Fenster mit einem Mar-

morsims, auf dem mein Vater in großen Lettern "JESUS LIEBT DICH eingravieren ließ. Als Kind saß ich oft auf der Treppe davor und spielte mit diesen 3 Wörtern... JESUS LIEBT DICH oder LIEBT JESUS DICH? oder DICH LIEBT JESUS!

Als das Haus viele Jahre später abgerissen werden musste, bat ich meinen Bruder "mein" Fensterbankl zu retten! Beim Ausbau zerbrach es, was mich sehr, sehr traurig machte. Trotzdem sollte es irgendwann einen Platz bekommen, ich hatte aber keine Idee wie und wo...

Eines Tages ließ mein Mann Felix es heimlich reparieren und in eine Metallstehle einarbeiten und überraschte mich damit zum Geburtstag; ich war absolut überwältigt und sprachlos... Mein Mann hat den perfekten Platz für meine Kindheitserinnerungen auf der Terrasse gefunden, unaufdringlich aber gut sichtbar.

Ulrike Beck:

Mein schöNSTES Geschenk war eine kleine Christbaumkugel, sie maß ca. 5cm im Durchmesser und hatte einen Wert von 3,50 Euro. Zusammen mit einer Freundin sah ich sie an einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt, und da sie mich sehr an die Kugeln meiner Kindheit erinnerte, war ich anscheinend sichtlich gerührt. Gekauft habe ich sie nicht. Aber meine Freundin, heimlich. Und heimlich ließ diese sie in meine Tasche wandern, wo ich sie später zuhause gefunden habe.



Siegmar Hientzsch:

Mangels Gelegenheit habe ich zur Suche einer Partnerin eine Zeitungsanzeige aufgegeben. Bei dem Treffen mit einer Dame, die mir auf die Anzeige geantwortet hat, hat sich dann herausgestellt, dass sie sich nicht mit mir, sondern mit einer anderen Person treffen wollte. Sie hat dann als Entschuldigung ein Treffen mit mir und ihrer damaligen Freundin arrangiert.

Mit dieser damaligen Freundin bin ich nun über 55 Jahre glücklich verheiratet. Das wertvollSTE Geschenk meines LeBENS. Ich bin überzeugt, dass dabei, wie das alles abgelaufen ist, unser Herrgott seine Hand mit im Spiel gehabt hat.

Alternative Geschenkideen

Jetzt kommen sie wieder von überall her ins Haus geflattert, die Listen mit angeblich besten und originellsten Geschenkideen für unsere Lieben zum Weihnachtsfest. Das ist in den wenigsten Fällen eine Hilfe, sondern nur der Versuch, Wünsche und Begehrlichkeiten zu wecken. Die Wunschzettel der Kinder und Enkel sind prall gefüllt mit allem, was die Werbung auf sie abfeuert. Als Oma muss ich oft nicht mal aus dem Haus, sondern klicke nur auf einen Link und in drei bis vier Schritten ist das Wunschobjekt bestellt und auch gleich auf dem Weg zum Geschenkempfänger. Wenn ich mich so umhöre, macht vielen das Schenken so gar keinen Spaß mehr, ist eine lästige Pflichterfüllung. Ich frage mich immer wieder, ob der Hauptzweck meines Geschenkes eigentlich erfüllt ist, nämlich, dass sich die Beschenkte freut und wir in liebevolle Beziehung zueinander treten?

Was, wenn wir dieses Jahr mal alternative Geschenke verteilen? Geschenke, die nicht unseren Geldbeutel erleichtern, sondern mit denen wir uns selbst verschenken.

Was wir alle geben können sind Zeit, Aufmerksamkeit und Fähigkeiten= Liebe.

Wie wäre es also, der Partnerin statt einer Heißluftfritteuse im neuen Jahr jede Woche einen Paarabend zuhause oder auswärts zu schenken, an dem Zeit für echte Gespräche und aufeinander Hören möglich ist. Das ist auch ein schönes Geschenk für andere nahestehende Menschen, die Austausch und Nähe brauchen. Gemeinsame Ausflüge, Begegnungen oder Events verschenken bedeutet, dass wir echte Freude erzeugen, Freude, die bis ins Herz vordringt und im besten Fall lange anhält.

Kinder brauchen ganz viel Aufmerksamkeit und Zuwendung. Da ist unserer Kreativität praktisch keine

Grenze gesetzt. Ihnen Zeit zu schenken und sie von unseren Fähigkeiten lernen zu lassen, hilft ihnen besser ins Leben, als eine neue Marvel-Avenger- Figur. Und wenn wir noch Geld zur Verfügung haben, gibt es unzählige Hilfsorganisationen, die Gutes damit tun können. Eine Patenschaft für ein Kind in Not z.B. kann man den eigenen Kindern sehr gut erklären und sie mit einbeziehen.

Das allerschönste an dieser Art des Schenkens ist aber, dass wir als Gebende selbst so reich beschenkt werden. Denn das Wichtigste, was wir Menschen brauchen, sind Beziehungen. Was wir da hinein geben, wird sich potenzieren und zu uns zurück kommen. Erst in der Gemeinschaft ist erfülltes Leben möglich. So hat Gott sich das für uns gedacht.

Freudiges Schenken uns allen!
Annette Strunk



Aktionen für unsere Mitarbeitenden

Mitarbeitenden-Treffen

Am Dienstag, den 20. Januar 2026, um 19 Uhr sind alle Mitarbeitenden unserer Gemeinde in den Gemeindesaal der Christuskirche eingeladen. Egal, ob Hauskreis, Mesnerteam, Besuchsdienst, Chöre, Gemeindejugend oder Gemeindebriefteam – alle sind herzlich eingeladen. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, Informationen teilen und unser Bewusstsein für die gemeinsame Arbeit am Reich Gottes stärken.

Große Aktionen können hier Mitstreiter finden, Projekte und Gruppen laden ein, Unterstützung wird angeboten – und natürlich gehören auch Gebet, Andacht und persönlicher Austausch dazu. Ein geladen sind nicht nur alle Mitarbeitenden, sondern auch Interessierte, die sich einbringen möchten und Lust haben, Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden.

Bringen Sie Ihre Ideen und Ihr Herz für die Gemeinde mit – wir freuen uns auf einen offenen und inspirierenden Abend miteinander!



Einladung zum Mitarbeiterdank

Am Freitag, den 23. Januar 2026, um 18 Uhr laden wir alle unsere Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen herzlich in den Gemeindesaal der Christuskirche ein, um gemeinsam einen besonderen Abend zu verbringen. Wir möchten allen Mitarbeitenden danken und erleben, wie wertvoll unsere Gemeinde-Gemeinschaft ist.

Es erwartet uns ein festliches Zusammensein mit gemeinsamem Essen, Musik, Andacht und Gebet. Vor allem aber gibt es viel Raum für Begegnung, Austausch und Freude – ein Abend, der Gelegenheit bietet, einander besser kennenzulernen, Anerkennung zu teilen und gestärkt in die Zusammenarbeit am Reich Gottes zu gehen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns diesen Dank-Abend miteinander genießen!

Der Erlös kommt der Agrarberatung CAPA und der Kindertagesstätte Centro Cantinho Amigo in Brasilien sowie der Partnerschaftsarbeit der ELJ zugute.



Brot statt Böller

Spendenaktion der Evangelischen Landjugend (ELJ)

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) berät im Bundesstaat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft und bei der Weiterverarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich eine Lebensgrundlage zu schaffen.

José ist Mitglied der Landlosen-Siedlung „Quedas de Iguacu“. Hier haben sich arme und arbeitslose Landarbeiter zusammengeschlossen, um auf einer ehemaligen Pinien-Plantage Landwirtschaft zu betreiben. CAPA unterstützte José, die Früchte der Jucara-Palme als Nische zu nutzen und diese zu Fruchtmark für das in Brasilien beliebte Acai-Eis zu verarbeiten. So kann er für ein Auskommen für sich und seine Familie sorgen.

Die Kindertagesstätte Centro Cantinho Amigo (CCA) liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und Gewalt ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Sie wird allein durch Spenden

finanziert. Träger ist eine diakonische Einrichtung der Evangelischen Kirche.

Die Evangelischen Landjugend ist seit vielen Jahren mit beiden Organisationen partnerschaftlich verbunden. Delegationen der ELJ konnten sich bei Besuchen in Brasilien immer wieder von der Qualität der dort geleisteten Arbeit überzeugen.

Spendenkonto:
Evangelische Landjugend geG
VR Bank im südlichen Franken eG
IBAN DE46 7659 1000 0006 1342 97
BIC GENODEF1DKV
Stichwort: „**Brot statt Böller**“
oder Name eines der beiden Projekte

Die Evangelischen Landjugend bittet um Spenden und freut sich über jede Mithilfe bei der Unterstützung ihrer Partner!



Einweihung des neuen Gebäudes der Lebenshilfe in der Parkstadt

Rückblick in Bildern



Predigt mal anders: Bauklötze als Symbol
für Zusammenhalt



St. Martin teilt seinen Mantel mit dem Bettler beim Martinsspiel der Kita



Kerzenschein und Lieder machen den Laternenumzug besonders stimmungsvoll



Der Familiengottesdienst zu Erntedank wird von unseren Konfis lebendig mitgestaltet



Das Gemeindehaus ist voll bei der Einführung von Pfarrer Paulsteiner

Voller Körpereinsatz bei der Einweihung des neuen Sportplatzes in Kaisheim

Für ein sicheres Zuhause – Hilfe bei häuslicher Gewalt

Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 16. – 22. März 2026



Weitere Informationen zum Sammlungs-thema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder www.diakonie-donauries.de, bei der Diakonie Donau-Ries unter Tel. 09081 290 70-0 sowie beim Diakonischen Werk Bayern, bei Frau Birgit Schönknecht, unter Tel. 0911 9354-270, oder schoenknecht@diakonie-bayern.de. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen. Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie Bayern und der Diakonie im Donau-Ries bitten wir um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.**

Spendenkonto:
DE80 7225 1520 0190 0012 06
Stichwort:
Frühjahrssammlung 2026

65%

der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt in den Gemeinden oder im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35%

der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hierzu wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Zuletzt konnten und können leider deutlich weniger Spender persönlich erreicht werden. Es wird ausdrücklich darum gebeten, die Möglichkeit der Überweisung zu nutzen! Vielen Dank!

Meldungen aus dem Dekanat

Brigitte Foag in den Ruhestand verabschiedet

Nach über 31 Jahren bei der Diakoniestation Donauwörth ist Brigitte Foag in den Ruhestand gegangen. 19 Jahre lang war sie stellvertretende Pflegedienstleitung. Im Rahmen einer Feier wurde

Brigitte Foag von ihren Kolleginnen und Kollegen, der MAV-Vertretung und den Geschäftsführern verabschiedet. Wir danken für das Engagement und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Bild: Diakonie Donauwörth



Von links:
Hubert Dumberger
(stv. Geschäftsführung),
Margret Fischer
(Pflegedienstleitung),
Brigitte Foag, Simone
Wilfert (MAV),
Johannes Beck
(Geschäftsführung)



Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Die Geschäftsleitung und der Vorsitzende des Diakonievereins Dekan Frank Wagner haben die langjährigen Mitarbeiterinnen geehrt. Es wurden die besonderen Jubiläen bei der Diakonie Donau-Ries gefeiert. Geschäftsführer Johannes Beck betonte, wie sehr er die Erfahrung und die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen schätzt. Sie hätten allen Grund, stolz auf Ihre Leistungen zu sein und seien unverzichtbare Stützen der Diakonie Donau-Ries. Im Rahmen des traditionellen Jahresessens wurden die Jubilarinnen in festlicher Atmosphäre ausgezeichnet. Als Zeichen der Anerkennung erhielten sie Dankesworte, Blumen sowie zusätzliche Urlaubstage. Einen weiteren Glückwunsch erhielt Yvonne Hofmann. Sie hat die Weiterbildung zur Wundmanagerin bestanden.

29. Donauwörther Notenkessel

Saison eröffnung

Am So, 18.1. um 12:00 Uhr hissen wir die Notenkessel-Fahne an der Christuskirche. Neugierige und Interessierte sind herzlich willkommen, die neue Saison des Notenkessels zu eröffnen.

Clemens Bittlinger und Prof. Dr. Andreas Burkert

Wir sind nicht allein. Unter diesem Motto sind den astrophysikalischen Ausführungen eines Profis aus der Universität München Lieder vom Liedermacher und Pfarrer hinzugefügt. Atemberaubende Sternbilder, neueste Aufnahmen von Mars und Proxima Centauri und Bilder von exo-solaren Planeten auf einer Großleinwand. Sinfonische Klangteppiche von Keyboard und Saxophon. Glaube und Naturwissenschaft führen einen reizvollen und tiefgründigen Dialog über die Entstehung des Weltalls und unserer geliebten Erde. Sa, 7.2.26 um 19:00 Uhr

Lightsigns - Ein Abend mit Enya-Songs

Die Iris Enya gehört mit mehr als 75 Mill. Tonträgern weltweit und als Gewinnerin von 4 Grammys zu den erfolgreichsten Solo-Künstlerinnen. Ihr Stil dient der Inspiration, der Entspannung und dem Optimismus. Das Ensemble Lightsigns arrangiert dies für Live-Spiritualität und -Musik in Kirchen. Ein Chor wird von Klavier, Gitarre, Bass, Cello, Harfe und Violine begleitet. Mit einer Licht-Show wird das ein Eintauchen in andere Welten und Tagträume. Sa, 7.3.26 um 19:00 Uhr

Sound of Joy

Sie haben seit Jahren einen Namen in der Gospelszene und überzeugen durch ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Besonders die A-Cappella-Stücke und die Solisten aus dem Chor begeistern. Auf Konzertreisen sangen die Hersbrucker schon in Japan, Australien, Kanada, USA und Brasilien. Ihr Repertoire reicht von traditionellen Spirituals und Modern Gospel bis zu balladenartigen Praise-and-Worship-Songs, klassischen Stücken und Medleys aus Musicals. Sa, 21.2.26 um 19:00 Uhr

Gospelfeuerwerk mit David Thomas

und einem 100köpfigen Chor unserer Seminar-Teilnehmer. David, der Musical- und Gospel-Star war schon oft bei uns. Dieses Konzert ist jährlich spannend, weil voll von dieser Energie aus drei Tagen Arbeit und Spaß. Zum Seminar (20.-22.3.) ist eine Anmeldung erforderlich.

Kein Kartenvorverkauf. Um allen Menschen diese Konzerte zu ermöglichen, finden sie bei freiem Eintritt und ohne Platzreservierung statt. Da auch Kirche nur weitergeben kann, was sie selbst empfangen hat, bitten wir um Spenden.
www.notenkessel.de

Veranstalterin:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Donauwörth, Kapeneck 6, 86609 Donauwörth

Organisation:

Kantor Hans-Georg Stapff, Info-Telefon 09099-921762, www.notenkessel.de

Ort:

Evangelische Christuskirche, Pflegstraße 32, 86609 Donauwörth

Kirchenmusik bei und mit uns

Adventskonzerte

So, 7.12. um 17:00 Uhr

b'n't - die Vokalgruppe aus Regensburg

Sa, 13.12. um 19:00 Uhr in St. Andreas, Augsburg und So, 14.12. um 17:00 in der Christuskirche, Donauwörth unser Gospelchor Sternenfänger

Mensch-sing-mit-Gottesdienst

Gottesdienste mit besonderem Charme und zur besonderen Zeit: Komm zu den Mensch-sing-mit-Gottesdiensten, jeden dritten Sonntag im Monat um 11 Uhr im Gemeindesaal. Termine:

So. 21.12., 18.1., 15.2. und 15.3.

Worship Wednesday

Für besondere geistliche und musikalische Abende: Erlebe klassische und moderne Lobpreislieder zum Mitsingen, eine offene und begeisternde Predigt und viele Möglichkeiten, Gott in Gemeinschaft zu begegnen! Wir feiern zusammen mit unserer worship-Band immer um 19 Uhr an folgenden Terminen:

Mi, 10.12. Gemeindesaal

14.1. Gemeindesaal

11.2. Gemeindesaal

11.3. Gemeindesaal

Chormusical Bethlehem

Am 27.12. kommt in die Olympiahalle in München das riesige Chormusical 'Bethlehem' von Dieter Falk. Auch Menschen aus unseren Chören singen dort mit über 1900 Chor-Begeisterten mit. Unter <https://www.chormusicals.de/tickets> kannst auch DU Teil des Erlebnisses sein!

Chorprojekt Markus-Passion

Am Karfreitag, 3.4. möchte Kantor Stapff die Markus-Passion von Reinhard Keiser, einem Zeitgenossen Bachs aufführen. Dazu braucht es rege Unterstützung von Männern und Frauen. Deren gastweisem Mitsingen in diesem Projekt helfen wiederum Chorproben an Dienstagen (Kirchenchor) und Samstagen. Ins Auge gefasst sind zur Zeit: dienstags ab 20.1., samstags (31.1., 22.2., 28.3.), Generalprobe am 2.4., Aufführung um 15 Uhr in Donauwörth und um 18 Uhr vermutlich in Deiningen.

**Bitte unbedingt vorab melden!
01578-498 7500.**

Singen im Advent

Herzliche Einladung zum diesjährigen Advent-Liedersingen im Gemeindehaus mit Kantor Hans-Georg Stapff. Am Mittwoch, den 17.12. um 14:30 Uhr werden gemeinsam alte und neue Weihnachts- und Adventslieder gesungen, die vorweihnachtliche Zeit begangen und gemeinsam stimmungsvoll in die Feiertage rund um Heiligabend gestartet.



Gottesdienste im Überblick

Erster Sonntag im Advent, 30.11.2025

10.00 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst mit Kinderchor mit Pfr. M. Paulsteiner, anschließend Adventsbasar im Gemeindesaal
-----------	----------------	--

Mittwoch 03.12.2025

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte
-----------	--------------	----------------------------

2. Sonntag im Advent, 07.12.2025

09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor mit Diakonin M. Pröger
11.15 Uhr	Christuskirche	Kinderkirche mit Team

Mittwoch, 10.12.2025

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte als Worship Wednesday
-----------	--------------	--

Samstag, 13.12.2025

14.00 Uhr	Christuskirche	Taufsamstag mit Pfrin. J. Gerhäuser
-----------	----------------	-------------------------------------

3. Sonntag im Advent, 14.12.2025

09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner
11.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner

Montag, 15.12.2025

19.00 Uhr	Christuskirche	Gedenkgottesdienst für Sternenkinder mit Pfrin. J. Gerhäuser
-----------	----------------	--

Mittwoch, 17.12.2025

19.00 Uhr	Christuskirche	Abendgebet zur Wochenmitte
-----------	----------------	----------------------------

4. Sonntag im Advent, 21.12.2025

09.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Pfrin. J. Gerhäuser
11.00 Uhr	Gemeindesaal	Mensch, sing mit Gottesdienst mit Pfrin. J. Gerhäuser, anschließend gemeinsames Mittagessen

Heiligabend, 24.12.2025

16.00 Uhr	Christuskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Diakonin M. Pröger
16.00 Uhr	Heilig-Geist Kirche	Familiengottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner
17.30 Uhr	JVA-Kapelle	Christvesper mit Pfrin J. Gerhäuser
18.00 Uhr	Christuskirche	Christvesper mit Pfr. M. Paulsteiner
22.00 Uhr	Christuskirche	Christmette mit Posaunenchor mit Diakonin M. Pröger

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2025

17.00 Uhr	St.-Anna Kapelle Mertinger Forst	Waldweihnacht mit Posaunenchor mit Diakonin M. Pröger (siehe Artikel S.21)
-----------	----------------------------------	--

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2025

09.30 Uhr	Christuskirche	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. M. Paulsteiner
11.00 Uhr	Heilig-Geist -Kirche	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. M. Paulsteiner

1. Sonntag nach Weihnachten, 28.12.2025

Einladung zum Gottesdienst nach Oppertshofen

Altjahresabend/Silvester, 31.12.2025

16.00 Uhr	JVA-Kapelle	Gottesdienst mit Abendmahl mit Prädikantin M. Stelzle
17.30 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor mit Prädikantin M. Stelzle

Neujahr, 01.01.2026

16.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Segnungsgottesdienst mit Pfrin J. Gerhäuser
17.30 Uhr	Christuskirche	Segnungsgottesdienst mit Pfrin J. Gerhäuser

2. Sonntag nach Weihnachten 04.01.2026

Einladung zum Gottesdienst in Rain a. Lech

Epiphanias, 06.01.2026

17.30 Uhr	Gemeindesaal	Abendgottesdienst mit Gospelchor mit Pfrin. J. Gerhäuser (Beginn der Winterkirche!)
-----------	--------------	---

Mittwoch, 07.01.2026

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte
-----------	--------------	----------------------------

1. Sonntag nach Epiphanias, 11.01.2026

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Diakonin M. Pröger
10.45 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Gottesdienst mit Diakonin M. Pröger

Mittwoch, 14.01.2026

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte als Worship Wednesday
-----------	--------------	--

Donnerstag, 15.01.2026

19.30 Uhr	FeG Pappelweg 11	Einladung zum Abendgottesdienst im Rahmen der Allianz-Gebetswoche
-----------	------------------	---

2. Sonntag nach Epiphanias, 18.01.2026

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner
11.00 Uhr	Gemeindesaal	Mensch, sing mit Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner im Rahmen der Allianz-Gebetswoche, anschließend gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 21.01.2026

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte
-----------	--------------	----------------------------

Samstag, 24.01.2026

14.00 Uhr	Gemeindesaal	Taufsamstag mit Diakonin M. Pröger
-----------	--------------	------------------------------------

JVA Kapelle Abteistraße (rechts vom Tor II der JVA), Kaisheim
Katholische Kirche St. Martin Fuggerstraße 2, Mertingen

3. Sonntag nach Epiphanias, 25.01.2026

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner
11.00 Uhr	St. Martin	Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner

Mittwoch, 28.01.2026

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte
-----------	--------------	----------------------------

Letzter Sonntag nach Epiphanias, 01.02.2026

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Abendmahlsgottesdienst mit Pfrin. J. Gerhäuser
11.15 Uhr	Gemeindesaal	Kinderkirche mit Team

Mittwoch, 04.02.2026

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte
-----------	--------------	----------------------------

Sexagesimae, 08.02.2026

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner
10.45 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner

Mittwoch, 11.02.2026

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte als Worship Wednesday
-----------	--------------	--

Estomih, 15.02.2026

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst in Verkleidung mit Lektor Schüle
11.00 Uhr	Gemeindesaal	Mensch-sing-mit Gottesdienst in Verkleidung mit
17.00 Uhr	Christuskirche	Lektor Schüle Segnungsgottesdienst für Liebende und Geliebte mit Pfrin. J. Gerhäuser

Mittwoch, 18.02.2026

19.00 Uhr	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte
-----------	--------------	----------------------------

Samstag, 21.02.2026

14.00 Uhr	Gemeindesaal	Taufsamstag mit Pfr. M. Paulsteiner
-----------	--------------	-------------------------------------

Invocavit, 22.02.2026

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner
11.00 Uhr	St. Martin	Gottesdienst mit Pfr. M. Paulsteiner

Mittwoch, 25.02.2026

19.00 Uh	Gemeindesaal	Abendgebet zur Wochenmitte
----------	--------------	----------------------------

Reminiszere, 01.03.2026

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. M. Paulsteiner
11.15 Uhr	Gemeindesaal	Kinderkirche mit Team

Mittwoch, 04.03.2026

19.00 Uhr	Gemeindesaas	Abendgebet zur Wochenmitte
-----------	--------------	----------------------------

Freitag, 06.03.2026

18.30 Uhr	Christuskirche	Weltgebetstag (Siehe Artikel auf S.29)
-----------	----------------	--

Okuli, 08.03.2026

09.30 Uhr	Gemeindesaal	Konfi-Vorstellungsgottesdienst mit Diakonin M. Pröger und Pfrin. J. Gerhäuser (Ende der Winterkirche!)
-----------	--------------	--

Besondere Gottesdienste

In unserer Kirchengemeinde feiern wir eine Reihe von besonderen Gottesdiensten, auf die wir Sie auf den nächsten beiden Seiten hinweisen möchten.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Regelmäßig finden unsere Gottesdienste in den Seniorenheimen in und um Donauwörth statt.



Gottesdienste in der Donau-Ries-Klinik

Seit Herbst letzten Jahres hat sich der Rhythmus der Gottesdienste in der Donau-Ries-Klinik geändert und zwar dahingehend, dass die Gottesdienste im Wechsel zwischen katholischer Eucharistiefeier und evangelischem Gottesdienst (abwechselnd mit Abendmahl und Segnung) gefeiert werden. Termin ist weiterhin der Dienstag abend. Alle Gottesdienste finden in der Kapelle im ersten Stock statt und beginnen immer um 18.15 Uhr.

JVA Kapelle Abteistraße (rechts vom Tor II der JVA), Kaisheim
Katholische Kirche St. Martin Fuggerstraße 2, Mertingen

AWO-Seniorenheim Mertingen

Hier feiern wir Gottesdienst an jedem letzten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr (zweimonatig mit Abendmahl)

BRK-Zentrum – Jennigasse Donauwörth

Feier der Gottesdienste an jedem ersten und dritten Freitag eines Monates um 9.45 Uhr, am ersten Freitag eines Monates mit Abendmahl.

Bürgerspital Donauwörth

Im Taufersaal feiern wir Gottesdienst an jedem letzten Dienstag eines Monats um 15.30 Uhr. Dabei wechseln wir ab zwischen normalen Gottesdiensten, Gottesdiensten mit Segnung und Abendmahlsgottesdiensten.

Tagespflege Johanniter Nordheim

Hier feiern wir Gottesdienst an jedem letzten Mittwoch eines Monates um 15.00 Uhr, in den ungeraden Monaten als Segnungsgottesdienst.

Allgemeine Hinweise

Die genauen Termine der Gottesdienste in der Donau-Ries-Klinik wie auch in den Altenheimen finden Sie auf unserer Homepage. Aufgrund von Krankheiten und Vakanzen muss der ein oder andere Gottesdienst leider entfallen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Jägermesse auf der Bäldleschwaige

Am Freitag, den 28. November 2025, feiert Dekan Frank Wagner um 18 Uhr auf der Bäldleschwaige die feierliche Jägermesse zum Auf-takt des Adventzaubers. Gemeinsam mit dem katholischen Kollegen Pfarrer Hagenauer laden wir herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Gedenkgottesdienst für Sternenkinder

Am Montag, den 15. Dezember 2025, lädt Pfarrerin Gerhäuser um 19 Uhr herzlich zum ökumenischen Sternenkinder-Gottesdienst ein. Besonders für verwaiste Eltern und Familien ist die Vorweihnachtszeit oft eine schwere Zeit, in der die Erinnerung an ein Sternenkind besonders schmerzlich sein kann. Gemeinsam wollen wir Raum geben für Trauer und Hoffnung, für Erinnerung und Trost – und im Licht der Sterne spüren, dass Gott uns nahe ist.

Segnungs-Gottesdienste zu Neujahr

Am Neujahrstag, 1. Januar 2026, laden wir herzlich zu unseren beiden besonderen Segnungs-Gottesdiensten ein. Um 16 Uhr in Bäumenheim und um 17:30 Uhr in Donauwörth wollen wir gemeinsam das neue Jahr beginnen – unter dem guten Vorzeichen eines segensreichen Anfangs. Wer möchte, kann sich von Pfarrerin Gerhäuser persönlich segnen lassen und so bewusst mit Gottes Nähe und einer frischen Beziehung zu ihm ins Jahr 2026 starten.

Kinderkirche

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern und Großeltern zur Kinderkirche (KiKi). Dieser kindgerechte Gottesdienst beginnt um 11.15 Uhr in der Christuskirche und ist ganz auf die Kinder abgestimmt. Die nächsten Termine sind 07.12., 01.02. und 01.03. Auf Ihr und euer Kommen freut sich das Team der KiKi.

Abendgottesdienst mit Gospelchor

Am Dienstag, den 6. Januar 2026, feiern wir um 19 Uhr einen festlichen Abendgottesdienst zum Epiphaniasfest. Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom Gospelchor „Sternenfänger“ gestaltet, der mit seinen Liedern Licht und Freude in die dunkle Jahreszeit bringt. Wir laden nicht nur unsere eigene Gemeinde, sondern ausdrücklich auch die umliegenden Gemeinden herzlich ein, um zusammen den Jahresbeginn mit Musik, Gemeinschaft und Gottes Segen zu bereichern.

Segnungsgottesdienst zum Valentinstag

Am Sonntag, den 15. Februar 2026, feiern wir um 17 Uhr in der Christuskirche einen besonderen ökumenischen Gottesdienst. Unter dem Zeichen der Liebe laden wir Paare, Einzelne, Jung und Alt ein, gemeinsam innezuhalten und sich segnen zu lassen. Es besteht die Möglichkeit zur persönlichen Segnung – für alle, die sich Zuspruch, Nähe und Stärkung wünschen.



Einladung zur Waldweihnacht 2025

Wir freuen uns, auch dieses Jahr am 25.12. wieder eine Waldweihnacht gestalten zu dürfen. Im Mertinger Forst feiern wir im Freien mit Kerzen, Stille und Musik einen besinnlichen Abendgottesdienst für die ganze Familie. Wir starten um 17:00

an der Kapelle, planen Sie also genug Zeit (ca. 10-15 Minuten) ein, um vom Parkplatz zur Kapelle zu laufen. Ziehen Sie sich außerdem dem Wetter entsprechend warm und wetterfest an.

Wir freuen uns auf alle!

Wegbeschreibung zum Parkplatz Mertinger Forst bzw. Mertinger Wald, Ausgangspunkt der Waldweihnacht:

Der Mertinger Forst liegt auf der linken Seite an der Straße 2027 Richtung Lauterbach/Buttenwiesen. Ein kleiner landwirtschaftlicher Weg zweigt nach links ab und zwar eine Ausfahrt nach der abzweigenden Straße nach Druisheim. Auf der rechten Seite sieht man die Biogas-Anlage. Von der Landstraße aus darf man eigentlich nicht abbiegen, da es einen geradeaus-Pfeil gibt.

Deswegen muss man korrekterweise durch Mertingen fahren: die Lauterbacher Straße ortsauswärts fahren, links in die Straße „Am Krautgarten“, an der Biogasanlage vorbei und die Landstraße 2027 queren. Dem landwirtschaftlichen, schmalen Weg bis zum Parkplatz am Mertinger Forst folgen.



Christuskirche und Gemeindehaus Pflegstraße 32, Donauwörth
Heilig-Geist-Kirche Droßbachsiedlung 16, Asbach-Bäumenheim

Kinder- und Jugendarbeit

Kommende Aktionen

Sommerfreizeit am Meer

Liebe Jugendliche, es steht im kommenden Jahr noch viel bevor, von dem wir noch nicht berichten können, aber wir können schon jetzt ein bisschen Werbung machen. Zum Beispiel für die dekanatsweite Sommerfreizeit in St.-Peter-Ording an der Nordsee! Für 13-17-Jährige wird es vom 03.08.-12.08.26 ein volles Programm mit Austausch, Spaß und Aktivitäten geben. Genauere Informationen folgen noch, aber bei nur 20 freien Plätzen lieber früher als später anmelden! Infos bei Diakonin Miriam Pröger unter miriam.proeger@elkb.de



Kinderaktionstag

Liebe Kinder, liebe Eltern, seid dabei, wenn wir gemeinsam spannende Abenteuer erleben! Unter dem Motto „Mut tut gut“ laden wir alle Kinder von 6 bis 12 Jahren herzlich ein zu unserem Kinder-Aktionstag. Als „Gottes Detektive“ gehen wir auf Spurensuche: Wo steckt Mut im Alltag? Wie zeigt Gott uns, dass er uns begleitet? Mit Spielen, Geschichten, Basteln und viel Spaß entdecken wir zusammen, dass Mut wirklich guttut! Termine: Dienstag, 31. März von 9–13 Uhr und Samstag, 25. April von 9–13 Uhr

Kostenbeitrag: 3 €

Bitte meldet euch jeweils
2 Wochen vorher unter
miriam.proeger@elkb.de an.

Wir freuen uns auf euch –

packt eure Neugier ein und
kommt mit auf die spannende
Reise als Gottes Detektive!



Neue Pullis für die Jugend

Unsere Gemeindejugend hat neue Pullis bekommen, die zum großen Teil von der Kirchengemeinde finanziert sind, dafür wollen wir uns sehr herzlich bedanken. Sie können die Pullis entweder gleich beim Adventsbasar am 29.11. und 30.11. bestaunen oder bei vielen anderen Gemeindeveranstaltungen etc., bei denen wir mit am Start sind.

Wir freuen uns jetzt schon auf das neue Jahr mit vielen Aktionen, jede Menge Begegnung, Glauben, Gemeinschaft und viel Spaß dabei!

Kinderseite

Der Weihnachtsstern

EJW
Backnang
Auf dem Weg zu dir ...

Die Weisen in der Weihnachtsgeschichte folgen einem unbekannten Stern. Gott zeigt ihnen damit den Weg zu Jesus und sie erleben, was wir heute noch an Weihnachten feiern: Dass Gott uns ganz nahe sein will und sein Sohn deshalb als Retter zu uns auf die Erde kam.

Um sich daran zu erinnern, dekorieren wir an Weihnachten unsere Häuser mit Sternen. Hängen wir diese z.B. an unsere Fenster oder Türen, kann es auch für andere Menschen eine Erinnerung an das sein, was die Weisen damals erlebt haben.

Anleitung für Strohhalm-Sterne





Allianz-Gebetswoche 2026

Gottes Treue (er-)leben

Vom 11. bis 18. Januar 2026 findet die 180. Allianz-Gebetswoche statt.

Das Thema lautet: „Gott ist treu“.

Die Evangelische Allianz ist ein weltweites Netzwerk von Christinnen und Christen aus unterschiedlichen Kirchen und Gemeinschaften. Sie versteht sich nicht als eigene Kirche, sondern als verbindendes Band zwischen evangelischen Freikirchen, Landeskirchen und Gemeinschaften. Ihr Anliegen ist es, die Einheit im Glauben an Jesus Christus sichtbar zu machen – besonders im gemeinsamen Gebet.

Darum treffen wir uns auch hier vor Ort mit anderen Gemeinden, um gemeinsam zu beten. Wir tun dies nicht, weil wir alle gleich denken oder dieselben Traditionen haben, sondern weil wir denselben Herrn bekennen und seine Treue feiern.

Das Thema „Gott ist treu“ führt uns durch drei Gedanken:

Gott ist treu seinem Wesen nach – er steht zu seinem Wort und zu seinen Verheißenungen.
Gott bleibt treu, auch wenn wir Menschen untreu sind – seine Treue wird in Jesus Christus sichtbar.
Gottes Treue wirkt weiter – sie ruft uns in die Nachfolge und in den Dienst.

In der Gebetswoche gibt es dazu Impulse, Fragen und konkrete Anliegen. Sie helfen uns, über Gottes Treue nachzudenken und gemeinsam für unsere Welt, unsere Gemeinden und für einzelne Menschen zu beten.

Die Allianz-Gebetswoche ist eine Einladung: Lasst uns über die Grenzen unserer Kirchen hinweg zusammenkommen, Gottes Treue feiern und im Gebet füreinander eintreten. Denn das gemeinsame Gebet verbindet – und macht sichtbar, dass wir Teil einer großen Familie Gottes sind.

Termine:

- **Abendgottesdienst mit gemeinsamem Gebet:**
FEG Donauwörth, Pappelweg 11
(Do, 15.01.26, 19:30 Uhr)
- **Mensch-Sing-Mit-Gottesdienst:**
Gemeindehaus Christuskirche
Donauwörth, Kappeneck 6
(So. 18.01., 11:00 Uhr)

Unser Schutzkonzept

- und warum wir eins brauchen

Liebe Gemeinde, Vielleicht haben Sie es schon mitbekommen, vielleicht auch noch nicht. Jede Kirchengemeinde der evangelischen Landeskirche in Bayern braucht bis Ende 2025 ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt.

Anfang Juli haben wir in verschiedenen Gruppen und Kreisen hierfür eine Risiko- und Potentialanalyse gemacht. Das heißt, wir haben unsere Strukturen hier vor Ort angeschaut und folgende

Fragen gestellt: Wo sind Machtgefälle? Gibt es eine offene Kommunikation über Grenzverletzungen? Gibt es Ansprechpartner? Und gibt es in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde Möglichkeiten, wo Grenzen übertreten werden können, ohne, dass jemand etwas davon mitbekommt? Viele Fragen, viele Fragezeichen und die große Feststellung, es ist doch selbstverständlich, dass ich die Grenzen der anderen wahre. Das stimmt, aber wissen wir immer, was die Grenzen des jeweils anderen sind? Und würde es nicht Sinn ergeben, eine Meldestruktur zu haben, und offizielle Ansprechpersonen, bei denen ich weiß, dass mein Anliegen dort sicher ist. Dass in unserer Gemeinde nichts kleingeredet wird, wenn ich mich unwohl fühle, oder unter dem Teppich gehalten wird.

Im Dekanat Donau-Ries hat sich ein Arbeitskreis immer wieder zum Thema getroffen und beschlossen, was wir in unserem Schutzkonzept festhalten wollen. Diese Vorlage wird nun von den einzelnen Kirchengemeinden vor Ort angepasst und bis Sie den Gemeindebrief in den Händen halten, wird

auch die Kirchengemeinde Donauwörth ein fertig gestelltes Schutzkonzept haben, das wir dann in die Gruppen und Kreise bringen. Denn was bringt uns ein Schutzkonzept das keiner kennt?

Nun zur Frage, warum wir das überhaupt brauchen. Bei uns passiert das doch eh nicht, oder?

Prävention statt Reaktion. Ein Schutzkonzept hilft uns, frühzeitig hinzuschauen. Es schafft Strukturen, die Grenzverletzungen vorbeugen, bevor etwas passiert. So können wir aktiv für Sicherheit sorgen – statt erst zu handeln, wenn es zu spät ist.

Wir zeigen Haltung.

Mit einem Schutzkonzept machen wir deutlich: Sexualisierte Gewalt hat bei uns keinen Platz. Das ist ein klares Signal – nach innen wie nach außen. Es zeigt, dass wir Verantwortung übernehmen und nicht wegschauen.

Mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen.

Was tun bei einem Verdacht?

Wie reagieren bei einem unangemessenen Verhalten? Ein Schutzkonzept gibt Haupt- und Ehrenamtlichen klare Leitlinien. Das schafft Sicherheit und entlastet im Ernstfall.

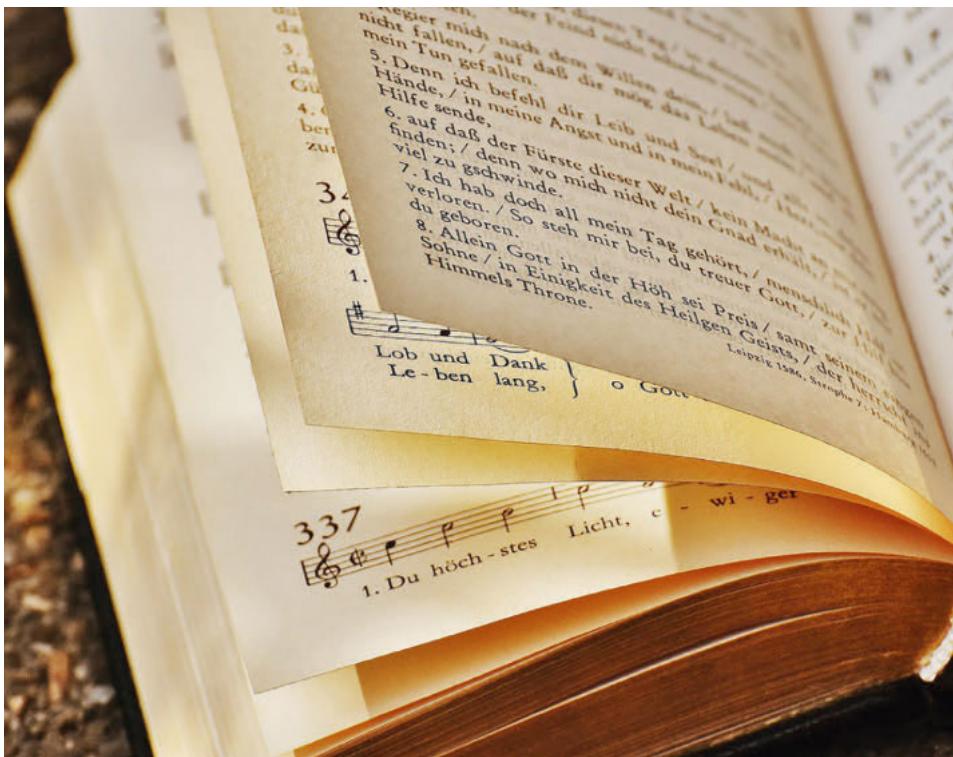
Vertrauen braucht Transparenz.

Wenn wir offen über Schutzmaßnahmen sprechen, schaffen wir Vertrauen – bei Eltern, Teilnehmenden und in der Öffentlichkeit. Es zeigt: Wir nehmen das Thema ernst und handeln verantwortungsvoll.

Dieser Artikel ist erst der Anfang des Prozesses. Im nächsten Gemeindebrief gibt es dann genaue Infos zu den Ansprechpersonen, dem wie, wer, wann, und was.

Ihr Schutzkonzept-Team





Aus den Kirchenbüchern

Tauften

- 09.08.2025 Klemens, Bigler
09.08.2025 Finn, Denkler
13.09.2025 Elisa Luise Müller
13.09.2025 Ivan Schneider
11.10.2025 Simon David Kilian
11.10.2025 Lukas Ullrich
11.10.2025 Elina Ullrich

Alle getauft in der Christuskirche Donauwörth

Träuungen

- 11.10.2025 Vasile Lavric und Yasmin Sahin

Beerdigungen

- 12.08.2025 Gisela Lupper in Asbach-Bäumenheim
04.09.2025 Anuree Schwab in Donauwörth (Naturfriedhof)
05.09.2025 Monika Hanrieder in Donauwörth
16.09.2025 Artur Schlecht in Donauwörth

18.09.2025 Waldemar Bauer in Donauwörth

19.09.2025 Margarete Koch in Donauwörth (Naturfriedhof)

23.09.2025 Marliese Brenner in Donauwörth

23.09.2025 Sascha Brenner in Donauwörth

02.10.2025 Violet Lubanga-Bollin in Donauwörth

08.10.2025 Gunter Artur Seltmann in Mertingen

08.10.2025 Fritz Hermann Palm in Donauwörth

„Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.“ (Psalm 73, 28)

Wir gratulieren zum Geburtstag

In der Onlineausgabe werden die Geburtstage nicht veröffentlicht.

Veröffentlicht haben wir alle „runden“ und „halbrunden“ Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr und jährlich ab dem 80. Lebensjahr. Wenn Sie keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünschen, dann geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Auf einen Blick

Asylkreis

Der Asylkreis hat sich inzwischen aufgelöst.

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt Donauwörth
0906/12 79 88 60; Treffen nach Vereinbarung
Gemeindehaus Christuskirche

Erlebnis- und Seniorentanz

Kontakt: Angelika Schmidt-Thrul
09097/9 00 21 Donnerstag 10.00-11.30 Uhr
(außer Ferien) Gemeindehaus Christuskirche

Experimentiergruppe

Kontakt: Meike Fischer
0906/2 36 84, Treffen nach Vereinbarung

Feierabendkreis

Kontakt: Meike Fischer
0906/2 36 84, Treffen nach Vereinbarung

Ge(h)spräche

Kontakt: Annette Strunk
0906/99996555, Jeden 1. Montag im Monat,
Treffpunkt ab Oktober um 16.00 Uhr am
Gemeindehaus. Termine: 01.12.2025, 05.01.,
02.02. und 02.03.2026

Gospelchor Sternenfänger

Kontakt: Hans-Georg Stapff
09099/92 17 62, Freitag 18.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Hauskreis

Kontakt: Christa und Werner Lechner
0906/70 57 59 50, Treffen nach Vereinbarung

Kinderchor

Donauwörther Singmäuse

Der Kinderchor ist wieder aktiv.
Nähre Informationen bei:
Christine Nitsche 0906 12021605
oder nitsche.christine@gmx.de

Kirchenband „taste ,n' go“

Kontakt: Bernd Horst
09080/41 73, Jeden Mittwoch 20.00-22.00 Uhr
Ebermergen bei Bernd Horst

Kirchenchor

Kontakt: Hans-Georg Stapff
09099/92 17 62, Dienstag 19.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Krabbelgruppe

Nähre Informationen über das Haus der Begegnung in der Parkstadt
0906/9 99 83 78 50, Montag 10.00-11.30 Uhr

Krankenhausseelsorgekreis

Treffen finden im Moment nach Vereinbarung statt.

Mittwochstreff

für alle Seniorinnen und Senioren und interessierte Gemeindeglieder an jedem dritten Mittwoch eines Monates von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Christuskirche. Bitte auf aktuelle Ankündigungen achten.

Posaunenchor Donauwörth

Kontakt: Dr. Hans-Martin Linsenmeyer
0906/2 81 58, Jeden Montag 19.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Verband Christlicher Pfadfinder (VCP)

Donauwörth

Gruppenleiter: Susann und Thomas Hilgendorf
Treffpunkt: sonntags im Jugendraum an der Christuskirche oder im Wald in der Parkstadt (bitte vorher nachfragen) 0177/6430534, thomas.hilgendorf@googlemail.com

Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last“ lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026. Gefeiert wird er weltweit am Freitag, den 6. März. Frauen aus Nigeria haben ihn diesmal vorbereitet. Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2026 steht die Einladung Jesu aus dem Matthäus-evangelium: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“

„In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung findet“, schreibt Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees.

In Donauwörth feiern wir dieses Jahr wieder einen



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindehaus der Christuskirche um 18.30 Uhr. Anschließend lädt das Vorbereitungsteam zum gemütlichen Beisammensein bei einigen Kostproben aus der nigerianischen Küche ein.

Alle sind herzlich willkommen!



Ihre Ansprechpartner

1. Pfarrstelle

Pfarrer Markus Paulsteiner
Büro: Kappeneck 6, 86609 Donauwörth
0906/12 79 88 64
0175 8868519
markus.paulsteiner@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfarrerin Jasmin Gerhäuser
Büro: Andreas-Mayr-Straße 3b
86609 Donauwörth
0906/12 79 88 62
01514/62 10 678
jasmin.gerhaeusser@elkb.de

3. Pfarrstelle

Stelle im Moment vakant

Dekanatskantor

Hans-Georg Stapff
Altvaterstraße 25
86675 Buchdorf
09099/ 92 17 62
stapff@notenkessel.de

Evang.-luth. Dekanat

Zum 01.01.2025 hat sich das Dekanat Donauwörth mit den Dekanaten Oettingen und Nördlingen zum Dekanat Donau-Ries zusammen geschlossen: dekanat.donau-ries@elkb.de

Unter 0906/12 79 88 66 erfahren Sie, welche Pfarrerinnen und Pfarrer an den Sonn- und Feiertagen und in NOTFÄLLEN für Sie da sind.

Gemeindejugendreferentin

Diakonin Miriam Pröger
Büro: Kappeneck 6, 86609 Donauwörth
0906/12 79 88 67
0151/15 22 43 12
miriam.proeger@elkb.de

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes

Claudia Dietenhauser
Berger Vorstadt 33, 86609 Donauwörth
0906/12079092
Birgit Baier
0906/7051268

Evang.-luth. Pfarramt Donauwörth

Gisela Wühr
Claudia Schmitz
Kappeneck 6

86609 Donauwörth
0906/12 79 88 60 (Claudia Schmitz)
0906/12 79 88 61 (Gisela Wühr)
pfarramt.donauwoerth@elkb.de
Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag
von 9.00-12.00 Uhr
Donnerstag
von 15.00-17.00 Uhr

Organistin

Rosemarie Hensold
Krebsgarten 12
86609 Donauwörth
0906/49 51

Pflegedienstleitung Diakoniestation

Magret Fischer
Büro: Dillingerstraße 27
86609 Donauwörth
0906/70928740
0179/96 17 19 5

Leitung evang. Montessori

Kindergarten Parkstadt
Antje Wiedemann
Andreas-Mayr-Straße 3a
86609 Donauwörth
0906/99 98 37 81 0
montessori-krippe.donauwoerth@elkb.de

Haus der Begegnung Parkstadt

Andreas-Mayr-Straße 3b
86609 Donauwörth
0906/99 98 37 83 0

Hausmeisterin Gemeindehaus Christuskirche

Silvia Gnad
Wilder Garten 15
86609 Donauwörth
0906/67 47

Kirchenpflegerin

Gertrud Harsch
Josef-Hermann-Straße 18
86609 Donauwörth
0906/82 12

Christuskirche und Gemeindehaus

Donauwörth
Pflegstraße 12
86609 Donauwörth
0906/12 79 88 68

Heilig-Geist-Kirche Asbach-Bäumenheim

Droßbachsiedlung 16
86663 Asbach-Bäumenheim

Impressum

Herausgeber Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Donauwörth, Kappeneck 6
Redaktion Pfarrerin Jasmin Gerhäuser (V.i.S.d.P.)

Mitarbeitende: Hans-Georg Stapff, Miriam Pröger, Annette Strunk
Gestaltung dieMAYREI GmbH
Druck Merkle Druck Donauwörth
Auflage 3500 Stück

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird an die evangelischen Haushaltungen verteilt.

Vielen Dank an alle, die die Verteilung übernommen haben!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 29.01.2026

Verpackung: 25.02.2026 (ab 14 Uhr)

Datum zum Verteilen: 26.02.2026

**Spendenkonto
der Kirchengemeinde
Donauwörth**

Sparkasse Nordschwaben
DE80 7225 1520 0190 0012 06
BIC: BYLADEM1DLG

„10 WOCHEN MIT“ - mit Nudeln zum Gottesdienst“

Bereits zum vierten Mal sammeln wir in unserer Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder vom 1. Advent bis Lichtmess (2. Februar) Lebensmittel für die örtliche Tafel.

In jedem unserer Gottesdienste und Andachten, Chorproben und Veranstaltungen können haltbare und dringend benötigte Lebensmittel abgegeben werden. Ob Nudeln, Reis, Mehl oder Kartoffeln – bringen Sie diese mit in den Gottesdienst; wir sorgen dafür, dass Sie zur örtlichen Tafel gebracht werden. Beachten Sie bitte die Liste am Sammelkorb, welche Lebensmittel dringend gebraucht, und welche nicht angenommen werden dürfen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



10 WOCHEN MIT...
... MIT NUDELN ZUM GOTTESDIENST!
MACH MIT!

1. ADVENT - LICHTMESS

Unterstützen Sie die örtliche Tafel, indem Sie haltbare Lebensmittel zu unseren Gottesdiensten & Andachten, Chorproben und Veranstaltungen mitbringen!

Folgende Dinge werden dringend benötigt:

• NUDELN UND REIS	• ZUCKER UND SALZ
• ESSIG UND ÖL	• GEWÜRZE
• MEHL UND MARGARINE	• BABY-NAHRUNG
• KAFFEE	• H-MILCH
• MARMELADE	• HYGIENEARTIKEL
• SÜSSIGKEITEN, SCHOKOLADE	• PUTZMITTEL ALLER ART
• KARTOFFELN	

Wir stellen Körbe für die Waren bereit und sorgen für einen Transport zur Tafel.

*Danke für Ihre
Unterstützung!*

Ausgabe
2/2026 Mitte
März 2026